



zu kommen, sorgt der Vorstand der Bergarbeiter-Verbands...  
...zu kommen, sorgt der Vorstand der Bergarbeiter-Verbands...  
...zu kommen, sorgt der Vorstand der Bergarbeiter-Verbands...

### Ausschluß des Genossen Sobotta

angekommen. In dem Ausschlußbescheid heißt es:  
„Du befindest eine führende Stellung in der Kommunistischen Partei...“

„Die freie politische Meinungsäußerung des Genossen Sobotta im Interesse der Organisierung der Bergarbeiter zum Klassenkampf...“

Welcher Meinung man im ZKB, aber offen Ausdruck gibt, zeigt ein Artikel...  
...Welcher Meinung man im ZKB, aber offen Ausdruck gibt, zeigt ein Artikel...

„Und Du, Kumpel, Du wollest kommunistisch wähnen?...“  
...„Und Du, Kumpel, Du wollest kommunistisch wähnen?...“

„Die gleiche Nummer der Bergarbeiter-Zeitung“ widmet ihre erste Seite...  
...„Die gleiche Nummer der Bergarbeiter-Zeitung“ widmet ihre erste Seite...

### „Alle Stimmen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands!“

Damit sei hierdurch kurz erinnert an die Versprechungen und die...  
...Damit sei hierdurch kurz erinnert an die Versprechungen und die...

### Nun aber lassen wir die Taten reden.

Nach dem Abschluß der Bergarbeiterstreiks wurde im Oktober 1927...  
...Nach dem Abschluß der Bergarbeiterstreiks wurde im Oktober 1927...

„Der so genannte Streik hat uns nicht eine Erhöhung, sondern...“  
...„Der so genannte Streik hat uns nicht eine Erhöhung, sondern...“

Die Heraushebung des Solls von 25 auf 45 Wagen würde eine...  
...Die Heraushebung des Solls von 25 auf 45 Wagen würde eine...

Jedoch der Schwindel zeigt sich auch an anderem Gebiet, denn die...  
...Jedoch der Schwindel zeigt sich auch an anderem Gebiet, denn die...

### Die Hungerlöhne im Bergbau

Kerner ist zu verzeichnen gewesen, daß im ganzen Bezirk Hunderte...  
...Kerner ist zu verzeichnen gewesen, daß im ganzen Bezirk Hunderte...

Genu die selben Erscheinungen haben wir in der Frage der...  
...Genu die selben Erscheinungen haben wir in der Frage der...

### Die Reisingewinne der Aktionäre

Auch die Führer des Bergarbeiterverbandes haben sich betanlich...  
...Auch die Führer des Bergarbeiterverbandes haben sich betanlich...

### Die Forderungen der Bergarbeiter

auf Durchführung der Maßnahmen hinsichtlich sind auch nicht nur...  
...auf Durchführung der Maßnahmen hinsichtlich sind auch nicht nur...

## Selbste Dank an den Koalitionsenat

(Sig. Wolf). Hamburg, 4. Juni.  
Am Sonntag wurden in Stadtpark, in dem der Stahlhelm seine...  
...Am Sonntag wurden in Stadtpark, in dem der Stahlhelm seine...

felder wurde demgemäß auch der Dank des Führers des Stahlhelms...  
...felder wurde demgemäß auch der Dank des Führers des Stahlhelms...

### Kurze politische Meldungen aus aller Welt

Die bolschewistische Partei, die linken Kommunisten und der...  
...Die bolschewistische Partei, die linken Kommunisten und der...

### Der neue Reichstag einberufen

(W.) Berlin, 5. Juni.  
Die Einberufungsorder des neuen Reichstages lautet:  
...Die Einberufungsorder des neuen Reichstages lautet:

„Die revolutionäre Bewegung in Rußland kann nur als...“  
...„Die revolutionäre Bewegung in Rußland kann nur als...“

Zusammen mit Lenin ist Plechanow der Gründer der „Istra“...  
...Zusammen mit Lenin ist Plechanow der Gründer der „Istra“...

Der Kampf um eine richtige Klassenweltanschauung ist...  
...Der Kampf um eine richtige Klassenweltanschauung ist...

### Der neue deutsche Imperialismus

Vielen Arbeitern ist der imperialistische Charakter der...  
...Vielen Arbeitern ist der imperialistische Charakter der...

Der Kampf um eine richtige Klassenweltanschauung ist...  
...Der Kampf um eine richtige Klassenweltanschauung ist...

### G. M. Plechanow

Zu seinem 10. Todestage

Am 20. Mai 1918 fielen im weissen Himmels in vollständiger...  
...Am 20. Mai 1918 fielen im weissen Himmels in vollständiger...

Der Kampf um eine richtige Klassenweltanschauung ist...  
...Der Kampf um eine richtige Klassenweltanschauung ist...

Das große Verdienst Plechanons besteht vor allem in seinem...  
...Das große Verdienst Plechanons besteht vor allem in seinem...

Das von Plechanow im Jahre 1884 zusammengestellte Programm...  
...Das von Plechanow im Jahre 1884 zusammengestellte Programm...

Im Jahre 1899 erklärte Plechanow auf dem Pariser inter...  
...Im Jahre 1899 erklärte Plechanow auf dem Pariser inter...

Nun geht es Plechanow was darin schwaß, worin...  
...Nun geht es Plechanow was darin schwaß, worin...

Plechanow, der ein Begründer des russischen Marxismus war...  
...Plechanow, der ein Begründer des russischen Marxismus war...

„Die mächtigste politische Bildung der Arbeiterpartei...“  
...„Die mächtigste politische Bildung der Arbeiterpartei...“

Ein Aufruf des Zentralkomitees der KPD.

(Impressor.) Moskau, 3. Juni. Das ZK der KPD veröffentlicht einen Aufruf an alle Parteimitglieder sowie an die gesamte Arbeiterklasse...

Als wichtigste Aufgabenbestimmungen der Parteiarbeit untersteht der Aufruf die Gewährleistung innerparteilicher Kritik...

Klassenjustiz!

(WZS.) Warschau, 5. Juni. Gestern wurde in Warschau in dem großen Saal gegen 130 Mitglieder der kommunistischen Partei...

Der Streik der englischen Baumwollarbeiter

Die Beziehungen zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern in den englischen Baumwollbetrieben haben sich weiter verschlechtert...

Der Jahreskongress der Kommune wurde in Paris von Seiten der kommunistischen Partei durch eine Demonstration nach der Mauer der Föderierten festerlich begangen...

Passagiere der 3. Klasse

Roman von Kurt Klüber. Copyright by Internationales Arbeiter-Verlag GmbH, Berlin 1927. 'Und wie bist Du nach Amerika gekommen?'...



Der verrügelte Polizeipräsident

Dr. Bernhard Weiß, Berlin, dem am Sonntag seine auf Juden und Arbeiter gerichtete Sympas eine enghörige Nacht mit dem Gummistempel vererbte...

Der Berliner Polizeistand

wird auch von bürgerlicher Seite aufs schärfste verurteilt. (Eig. Drahtm.) Berlin, 5. Juni. Zu dem Polizeistand meldet das Berliner Tageblatt...

In dem gestrigen mündlichen Vortrag der beteiligten Offiziere bei Jürgelid konnte kein ausreichender Grund zur Anwendung der Schusswaffen festgestellt werden...

Gegen den Schußwaffengebrauch

(Eig. Drahtm.) Hamburg, 5. Juni. In der 'Hamburger Volkszeitung' rufen KPD und KZP...

Ein neuer Fall Janowski

Vor dem Senatsrat Schüringert begann der Prozess gegen den Maurer Leichter, der unter der Anklage steht, seine Ehefrau ermordet zu haben...

Der Sozialismus

Die Französin sah den Belgier mit kleinen Augen an. 'Die Sozialisten! Die Arbeiter! Wie sieht es in Paris aus?'...

Der ADGB für Große Koalition

Gestern trat der Ausschuss des ADGB zusammen. Deppari erläuterte den Bericht des Bundesvorstandes und leitete ihn ein mit einer eingehenden Vorlesung über die durch den Ausgang der Wahlen gestaffelten Lage...

Ablauf der SPD in Württemberg

(Eig. Meld.) Stuttgart, 4. Juni. Die sozialdemokratischen Führer verhielten sich nicht nur im Reich die Große Koalition zu bilden, sondern auch in den einzelnen Ländern...

Albert Thomas am Bräuer

Schallende Oheje für 'Sornwärts' und 'Vollstätt'! (Eig. Drahtm.) Weisfeld, 5. Juni.

In der Sitzung der Sozialistischen Arbeiter-Internationale am Sonntag wurde zum Besuch Albert Thomas in Italien folgender Beschluß gefaßt:

'Das Bureau stellt mit Bedauern fest, daß der Sozialdemokrat Thomas dadurch, daß er anlässlich seiner Reise nach Italien die Einladung, auf dem Kongress der sozialistischen Gewerkschaften zu erscheinen, abgelehnt hat...

Die Auslieferung Bela Kun nicht abgelehnt

Die polnischen Führer in Berlin sollen beschließen haben, eine Monarchie zu erklären. Borgehungen wurde dem Senat Idenlands Befehl den Thron von Domostus anzutreten.

Die Französin sah den Belgier mit kleinen Augen an. 'Die Sozialisten! Die Arbeiter! Wie sieht es in Paris aus?'...

Nein! rief sie hastig, so kind ist alle! Auch Sie! Erst steigen Sie aus dem Boot, und wenn Sie die drüben gemacht haben, nennen Sie sie 'Ferkel' oder 'Surre'...







# Gewerkschaftliches

# Wozu Jugendarbeit im Bergarbeiter-Verband?

Die Reformisten züchten Standesverbohrtheit gegen Klassenbewußtsein

(Jugendkorrespondenz)

Seit kurzer Zeit ist im Bergarbeiter-Verband festzustellen, daß seitens der verantwortlichen Leitungen der Kampf um die Jugendarbeit zu leiden. Dieses ist notwendig und bisher nicht genügend beachtet worden. Hat doch der mittelberrische Bergarbeiterverband gezeigt, welche Bedeutung der jugendliche Arbeiter im Bergbau hat und bewies schon die Alterszusammensetzung der einzelnen Bergbauarten im gesamten Bergbau, welche Rolle der jugendliche Arbeiter im Kampf der Bergarbeiter um Verbesserung ihrer Lebenslage spielt. Um so notwendiger ist es aber, daß man sich die Methode des Bergarbeiter-Verbandes zur Organisierung der jugendlichen Arbeiter näher betrachtet. Spiel, Sport, Unterhaltung, ist das Motto für die gesamte Jugendarbeit der Gewerkschaften.

Ein besonderes Stille erlaubt sich hierin der Deutsche Bergarbeiter-Verband, wenn er durch seine Vertreter auf den von ihnen organisierten Jugendkonferenzen folgende Resolution zur Annahme gelangt ist:

1. Die Jugendlichen sollen bezirksweise zusammengeschlossen werden, um mit ihnen Wanderungen, Befestigungen, Jugendtreffen usw. vorzunehmen.
2. Die Jugendlichen sollen unter Vorbehalt der Jugendobstube eigene Versammlungen abhalten und in zweckdienliche (?) Kartelle zusammengeschlossen werden.
3. Die Jugendlichen sollen mit gewerkschaftlichem Material beauftragt werden.
4. Die organisierten Jugendlichen sollen zur Agitation herangezogen werden, um somit unter den gleichartigen Kameraden aufklärend zu wirken.
5. Die organisierten Eltern der Jugendkinder sollen mit allen Mitteln veranlaßt werden, ihre Kinder zum Beitritt zum Verband der Bergarbeiter Deutschlands zu bewegen.
6. Den Jugendlichen soll die bergmännische Berufsarbeit und ihre Bedeutung nahegebracht werden, um auf diese Weise das Standesbewußtsein zu heben.
7. Der Verband soll in all seinen Organisationsstellen versuchen, die Jugendlichen und alle die Sache betreffenden staatlichen Einrichtungen in Einklang zu bringen, um auch hierdurch für die Jugend nutzbringend zu arbeiten.

Es geschah am 2. Pfingstfeiertag in B o d m i t h, wo diese Resolution in einer Konferenz der jugendlichen Bergarbeiter zur Sprache gebracht wurde.

Diese Resolution kennzeichnet klar die Einstellung der reformistischen Gewerkschaftsbureaus zur Jugendfrage. Jugendarbeit ist notwendig, mehr denn je muß die Organisierung der jugendlichen Arbeiter im Bergbau in Angriff genommen werden.

Aber gegen solche eine Form und Methode der Jugendarbeit im Bergarbeiter-Verband müßten alle jugendlichen Bergarbeiter in der Organisation Sturm laufen.

Nicht durch Spiel, Sport und Wanderungen werden die Löhne der jugendlichen Bergarbeiter erhöht, nicht durch diese Formen der Jugendarbeit wird die Erziehung der jugendlichen Arbeiter zum gewerkschaftlichen Klassenkampf gefördert können. Im Gegenteil, hier kommt es in der Resolution zum Ausdruck, was es heißt, den Jugendlichen soll die bergmännische Berufsarbeit und Bedeutung nahegebracht werden, um auf diese Weise das Standesbewußtsein zu heben.

Es dieses die neue Linie der gesamten Jugendarbeit der freien Gewerkschaften? Unmöglich! Denn man ist auf Aufgaben der selben beschränkt.

Im Bergbau werden in letzter Zeit sogenannte Lehrlingswertigkeiten nach dem berühmten Muster der Dittus-Bewegung errichtet. Die Resolution unterwirft sich nicht wenigstens den Bestimmungen der Bergbau-Aktionäre, willige „Handesbewußt“ Lohn-Klassen zu errichten.

Kein Wort davon daß im Juli-August die Lohn- und Arbeitszeitfrage im Bergbau abzuhandeln.

Schöne Phrasen um die jugendlichen Arbeiter nicht auf den Gedanken kommen zu lassen, daß es notwendig ist, wenn man den Kampf um Arbeitseinerkennung und Lohnsteigerung aufnehmen will, eine starke Organisation der Jugend im Rahmen der freien Gewerkschaften auf Grundlage der Betriebe notwendig ist.

Hiergegen, jugendliche Bergarbeiter, muß man Stellung nehmen. Beweist durch eure Kritik im Bergarbeiter-Verband und durch eure Eintritt in die politische Organisation der jugendlichen Arbeiter den kommunistischen Jugendverband, daß ihr gewillt seid, mit solchen Methoden der reformistischen Jugendarbeit aufzuräumen.

beiterchaft so wenig ihren Willen befunden hat, den Achtstundentag und die Streikfreiheit durchzusetzen, müssen diese Ziele durch außerparlamentarischen Einsatz der proletarischen Kräfte erreicht werden. Die Schlichtungsordnung muß fallen! Den hungernden Arbeitelosen muß geholfen werden! Es ist möglich, durch den außerparlamentarischen Kampf Erfolge gegen die Bourgeoisie zu erringen, wenn die Arbeiterkraft geschlossen kämpft und die Sabotage der sozialdemokratischen Führer unwirksam macht.

Aufgabe der Opposition in den Gewerkschaften ist es, allen Arbeitelosen die Auswirkungen des sozialdemokratischen Bündnisses mit der Bourgeoisie darzumachen, die Bündnis der Gewerkschaften zu verhindern und die Hitler-Notwendigkeit der Gewerkschaften zu verdeutlichen.

Auf Grund des Wahlergebnisses kann die Opposition in allen Gewerkschaften fest und entschlossener auftreten. Die Sympathien der Arbeiterkraft für die Opposition sind gestiegen, durch entschlossenes Handeln wird sie mehr und mehr aus den Reihen derjenigen Arbeiter erwerben, die in politischen Hoffnungen neugierig der SPD gefolgt sind. Es seien hier die kämpfende Einheitsfront des Proletariats den parlamentarischen Wandern der SPD, und ihrer kapitalistischen Herren entgegen.

### Warnung

des Arbeitnehmersverbandes des Feilen- und Saagewerbes

In den letzten Jahren werden in sogenannten Feilenwerkstätten und auch in manchen Feilengerüststätten Frauen und Mädchen gegen wuchernde Bezahlung, 80 bis 90 Pf. für zwölf bis sechszwanzig Stunden, unter großen Verprechungen als Feilenfrauen ausgebildet. Da nun fast täglich derartige Opfer, wenn es zu spät ist, die Geschäftshalle des Verbandes aufsuchen und um Rat erfragen, nachdem sie ihre mit dem Verband verbundenen Verträge gezeichnet haben, machen wir darauf aufmerksam, daß es zwecklos ist, in dieser kurzen Zeit als Feilenfrau ausgebildet zu werden. Unter Vor-

piegelung falscher Tatsachen wird den Frauen und Mädchen mitgeteilt, daß sie nach Beendigung Stellung als Feilenfrauen werden verweisen darauf,

daß nach einem schriftlichen Abkommen derartige Feilenwerkstätten auch vom Arbeitnehmersverband nicht unterstützt werden dürfen auf Grund ihrer minderwertigen Ausbildung.

Da wir verweisen weiter darauf, daß in den meisten Fällen diese Feilenwerkstätten selbst nicht in der Lage sind, andere auszubilden und oft selbst nur einen Kursus mitmachen haben. Ehe man derartige Institute besucht, werde man sich an die zuständige Organisation, den Arbeitnehmersverband des Feilen- und Saagewerbes, und hole sich dort Aufklärung.

### Drei Anglistische auf den Bayerns Studproffwerten in B e r l i n

Am 1. Juni ereignete sich auf den Studproffwerten drei Anglistische. Während der Laborant K l e m m a n n aus dem Hauptlaboratorium eine Verätzung des Auges durch Schwefelsäure davontrug, erlitt der Schloffer R e j e l b aus B i e l e r i e eine Verätzung des Auges durch Salpeterminerale in der Salpeterminerallage beim Einhalten eines Behälterglases. Der dritte Unfall ereignete sich in dem Salpeterminerallage, indem der Arbeiter E t z e n die aus Wertentwurf mit der linken Hand in den „Krauter“ geriet, wobei vier Finger zerquetscht wurden. Der Schloffer Reijelb und der Arbeiter Eitzen wurden mittels Krankenautos nach Halle zur Klinik, der Laborant Klemmann dagegen zu einem Arzt nach Wittenberg gebracht. Das sind die Früchte der kapitalistischen Nationalisierung, von der die sozialdemokratischen Reformisten immer behaupten, die Arbeiterkraft müßte diese Methoden der verstärkten Ausbeutung selber mit unterstützen, um dadurch wieder auf einen grünen Zweig zu kommen.

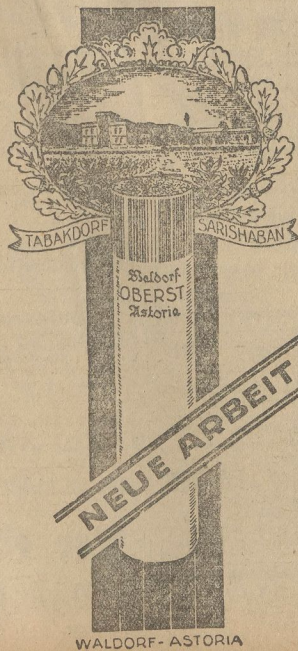
### Werbt für den „Klassenkampf“

# Wie ein Gedicht

aus 25 Buchstaben, ein Maststück aus 7 Grundtönen gefügt ist, so eine Zigarette aus vielen Tabaksorten. Buchstaben und Grundtöne aus solche ergeben aber noch kein Werk, die Tabaksorten an sich noch keine gute Zigarette. Entscheidend ist vielmehr erst die gelungene Mischung, wie sie in unserer

erreicht wurde.

Nicht der Tabak allein macht es, sondern wie man ihn meistert.



# OBERST 5M

NEUE ARBEIT

AUSCHT

A. Führer durch die Geschäftswelt für Arbeiter, Angestellte und Beamte der Stadt Halle a. d. Saale

# Sparkasse — Kreisbank des Saalkreises

Annahme von Spareinlagen gegen Garantie des Kreises. Ausübung bankmäßiger Geschäfte

**Wir vermieten:**  
Gasherde  
Gaskocher  
Elektrische Apparate  
Beleuchtungskörper  
In 6-12 Monaten Ihr Eigentum  
**Stadtelmst Halle**  
für Gas, Wasser, und  
Elektrizitäts-Anlagen  
G. m. b. H.  
Gr. Ulrichstr. 54 Telefon 2:054  
52916

**Wir**  
reinigen und färben  
Bännen- und Herren-Gardeleide  
in bekannter guter Ausführung  
Bereinigte Färbereien und  
Wäschereien / G. m. b. H.  
Große Steinstraße 1-2, 8 und 34  
Geißstraße 15, Leipziger Str. 13 u. 43  
Sauerstr. 11, Vermlinger Str. 15  
Gandwischstraße 7, Salzstraße 3  
Kammerhof: Regenburger Str. 143a  
Waisenweg: Markt 15 u. Sauerstr. 20  
Wittenberg: Collegienstraße 81  
53071

**STEINTORBAD**  
neben Walhalla, Halle. Massagen, Bestrahlungen  
stelle der Linien 1, 2, 4, 5 und Bäder jeder Art  
53376

**Damenhüte**  
Kinderhüte, Trauerhüte  
in allen Preislagen  
A. Wiedekind, Rannischestr. 20/21  
53290

**Möbelgeschäft O. Bernhardt**  
Herrenstr. 19 Reichhaltiges Lager  
an Möbeln und Polstermöbeln  
53311

**C. Theodor Müller**  
Große Ulrichstr. 12  
Strümpfe, Kollanen, Wollwaren  
52845

**Christian Weg, Brunnenstr. 30**  
Lebensmittel, hausf. Wurstwaren  
53356

**Mollerei Trotha**  
Reichmilt und Joghurt  
Kindermilch  
Butter, Sahne, Quark  
52204

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**Fabrik feiner Fleisch- und  
Wurstwaren, H. Wustmann**  
Ernst Hauke, Gr. Ulrichstr. 62  
52397

**Engelhardt Bier!**  
Trinkt  
Engelhardt Bier!

**EMIL BOCK, Kleine Meißnerstr. 1**  
Zigaretten - Zigarren - Zehne  
52983

**Trinkt Engelhardt Bier!**  
EMIL BOCK, Kleine Meißnerstr. 1  
Zigaretten - Zigarren - Zehne  
52983

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**Molkerei Bennstedt**  
Bettendorfer Str. 4 u. auf dem Wiesenweg  
53310

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**Christian Weg, Brunnenstr. 30**  
Lebensmittel, hausf. Wurstwaren  
53356

**Christian Weg, Brunnenstr. 30**  
Lebensmittel, hausf. Wurstwaren  
53356

**Christian Weg, Brunnenstr. 30**  
Lebensmittel, hausf. Wurstwaren  
53356

**Christian Weg, Brunnenstr. 30**  
Lebensmittel, hausf. Wurstwaren  
53356

**Christian Weg, Brunnenstr. 30**  
Lebensmittel, hausf. Wurstwaren  
53356

**Geschw. Wolff**  
Leipziger Straße 97 (Rein Laden)  
Kleider- und Stoffwaren  
Wäsche, Betten u. Weißwaren  
53382

**Dauerwäsche**  
Wäsche, Weißwaren  
Sauerstr. 2  
53222

**EMIL BOCK, Kleine Meißnerstr. 1**  
Zigaretten - Zigarren - Zehne  
52983

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**Ernst Hointis**  
Leipziger Straße 15  
— Telefon 251 44 —  
Rind- u. Schweine-  
Schlächtere  
Kühlanlagen im Hause  
53381

**Möbel**  
aller Art billig und gut  
Romanus Shipka & Co.  
Sauerstr. 33, Nähe der Klinik  
53380

**Albert Kopf**  
Rind- u. Schweine-Schlächtere  
Kleiner Straße 10  
Führer- und rechnerische Verkauf-  
stand auf dem Wochenmarkt.  
Großer Gehalt an der Schlachtere  
53351

**Mignon**  
Kaffee  
Schokolade  
Zuckerwaren empfiehlt  
F. E. David, Belitzscher Str. 5  
Leuna - Nietleben  
53386

**Dito Sellmann**  
Wüststr. 24  
Kolonial- und Wurstwaren  
Konditoren - Lebnwaren  
53291

**Hermann Ruhl**  
Maurer- u. Substritten  
Krause 1  
53390

**Radio**  
Sämtliche Ersatzteile  
Akkumulatoren  
Reparatur- und Ladestation  
**Alexander Naumann**  
Meißner Straße 151  
Telephon 21602  
52880

**Herren- u. Knaben-Kleidung**  
in bekannter großer Auswahl  
zu billigen Preisen  
Auf Wunsch  
bequeme  
Teilhaltung  
**Otto Knoll**  
Leipziger Straße 36  
52825

**Herren- u. Knaben-Kleidung**  
in bekannter großer Auswahl  
zu billigen Preisen  
Auf Wunsch  
bequeme  
Teilhaltung  
**Otto Knoll**  
Leipziger Straße 36  
52825

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**Johannes Thurm**  
Konditorei  
empfehlen keine prima  
Rohfleisch- u. Wurstwaren  
53480

**Richard Heide**  
Oleumfabrik  
Empfehle meine  
Besten Straß, Leuburger  
Obst-Spezialgeschäfte  
**Wilhelm Pfeiffer**  
53391

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**Stahlwaren**  
kaufen Sie gut und preiswert  
bei  
**Schleiferei J. Kranner**  
Geißstraße 53  
Ob. Leipziger-  
Straße 66  
53572

**Möbel**  
jeder Art. Zahlungsvereinfachung  
G. Schmale, Gr. Ulrich-  
straße 26  
53388

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**Mar Wädler, Mannische Straße 2**  
Brosen, Farben, Seife, Toiletten  
53261

**A. HUTH & CO. G.**  
HALLE A. D. S. Gr. Steinstraße 86-87  
Marktplatz Nummer 21  
52882

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290

**W. Barth, Naßh. u. Wergner**  
Kleine Meißnerstr. 19  
Kolonialwaren, Weine, Spirituosen  
53290



Merseburg-Leuna-Querfurt

Krieg, Kirche, Arbeiterklasse und Klassenkampf

(Freiburger-Korrespondenz)

Die Leidtragenden des letzten Krieges sind die Arbeiter, sie haben gelitten und gehiebt. Dafür dürfen sie heute die Kriegslaster auf ihre Konten nehmen...

Sternberg hat auf dem dritten Kongress der „Internationalen Arbeiterliga“ auf die drohende Kriegsgefahr hingewiesen. Er hat recht damit getan.

„Die sogenannten eskalierenden Gele veranschaulichen tödliche Augenblicke. So veranschaulichen Chlor, Bromazeton, Chloroform, Phosgen, Arsen etc.“

„Man hat im Gegenteil zu den bisherigen Erfahrungen allen Grund zu der Annahme, daß in einem zukünftigen Krieg die Luftwaffe noch sehr viel weiter entwickelt sein wird als im letzten Krieg.“

Heute wird in den chemischen Fabriken Ammoniak in großem Maße hergestellt. Ammoniak und die meisten Sprengstoffe werden aus demselben Kohlenstoff hergestellt.

Die Keulberger Feuerwehre zweifels alarmiert

Vor einigen Tagen passierte folgender Fall in Keulberg: Ein Kennweis kam eine telefonische Meldung, daß Feuer in einer dortigen Heilanstalt ausgebrochen sei.

Für unsere Kinder

Eine Schulkunde in Bietris

Der Lehrer bestimpt unsere russischen Brüder.

Als wir Schulaufen hatten, erzählt uns der Lehrer über Russland während des Weltkrieges. Die Russen waren Schwarmvölker. Im Krieges konnte er eine Truppe, wo bei zehn Mann nur einer seinen Namen schreiben konnte.

Uns Jungpioniere kann er mit diesen Erzählungen nicht für seine Schwarzweissern in Weiskungen einfangen.

Wir gehen zu Sowjetland, wo bessere Verhältnisse in den Schulen bestehen, als bei uns. Wirde dort ein Lehrer solche Erzählungen den Kindern unterrichten, dann würden ihn die Jungpioniere etwas anderes erzählen.

Seid bereit!

Ein Jungpionier.

So leben die Kinder in Russland

Liebe Brüder und Schwestern!

Wir, die Pioniere des Sowjetstaats, sind sehr stolz auf unsere russischen Brüder, denen es gelungen ist, die russische Revolution zu durchzuführen.

Bei der Durchführung der Internationalen Kinderwoche verzeihen wir Euch keinen Moment und erlösen Euch, nach Erhalt unseres Schreibens, wie Ihr arbeitet, wie Ihr lebt.

Wir, die jungen Genossen des freien Sowjet-Russlands, Entel des verstorbenen Führers, unseres Nikisch Lenin — Großvaters —

Chaussee von Wallenberg nach Schladbach die Straße geteert würde und ein Leackoff in Brand geraten sei, was eine harte Raucherentzündung verurteilte.

Von einem Leuna-Ingénieur überfahren

In der Ecke der Weissenhofer und Raumburger Straße in Merseburg wurde am Freitagmittag ein Radfahrer von dem Personauto eines Leunaer Ingenieurs angefahren.

Neu-Rissen. Ein Autouzusammenstoß ereignete sich am Montagvormittag auf dem Dorpfah zwischen einem neuen Personwagen der Firma Böhler, das aus der Bauernstraße kam, und einem Personauto, welches den Dorpfah überquerte.



Wo ein Schornstein raucht, da Profetarier schulen müssen, muss Du für die KPD und die Kommunistische Presse werben.

hat der Anfall nicht viel geschadet, aber dafür war dem kleineren Bruder der Kübler mit den Schulplänen eingebüßt und die Bordenarbeit verlor, so daß er abgelehrt werden mußte.

Uhen. Stetigkeit. Bei den Ausschlagsarbeiten in der Karstraße wurde ein menschliches Skelett gefunden. Es handelt sich hier wahrscheinlich um ein Knochen aus einer der Schichten am Uhen Röhres, was noch festgestellt werden.

Geiststills. Wassertrübs. Ein Leistungsrohr der Wasserleitung brach hier vor dem Grundriß der Grube „Geist“ zwischen Neumarkt und Geislerstraße.

folgen seinen Schritten. Wir lernen, bereiten uns vor, unsere älteren Brüder und Väter abzuholen. Wir lernen das kommunistische Leben zu kennen und das von den Vätern angefangene Werk zu Ende zu führen.

Mein Vater ist ganz rationalisiert

Mein Vater war bis vor einem Monat in einer Brauerei. Er sollte Keller an, hob sie auf den Wagen und dann rollte der Wagen ab. Er sagte mir, das war ein großer Katastrophenfall, sagte die Arbeiter darauf und dann liefen sie ohne meine Vater bis zu dem Wagen.

Kolonialisierung ist Trumpf

Ein Vater schickte uns zwei kleine Briefe über das sogenannte Kolonialisierung der Betriebe durch die reinen und falschen Methoden der Kolonialisierung, welche sich nicht mehr, sondern heute diese Betriebe, heute uns noch mehr Vorteile dieser Art. S. 2. 2. 2.

Meine Mutter ist rationalisiert!

Meine Mutter sagte eines Tages, „Wir sind an den Wandertage gekommen.“ Ich fragte, was das wäre und sie sagte sie mir, das wäre ein Tisch mit einer gleitenden Matte, und sie müßte jetzt nicht mehr ihre ganzen Teile in der Kabri zusammenholen, sondern rechts und links vor ihr stünden andere Frauen, und ihre Arbeit käme auf der gleitenden Matte angedreht, sie sollte sie schnell umarmen, und dann löste sie wieder fort.

Aus dem Saalkreis

Paffenborn. Feuer. In der letzten Nacht zwischen 11 und 1 Uhr brannte ein Proletarierwohnhaus in Paffenborn, welches sich zwischen Paffenborn und Geitelia befindet, vollständig nieder.

Ammerdorf. Zusammenstoß. Am Sonntag gegen 7 Uhr stießen in Ammerdorf in der Halleschen Straße ein Motorradfahrer und ein Radfahrer zusammen.

Döllnitz. Filmabend der VGH. Die Ortsgruppe der VGH in untern Döllnitz hat am Donnerstag eine Fundgebung mit dem Proletarierklub Paffenborn und Geitelia veranstaltet.

Möglitz. Gemeinderatsitzung vom 29. Mai. Auf der Tagesordnung stand u. a. ein Antrag der VGH auf Beschaffung einer Desimalwaage aus Gemeindefonds.

Nordhausen

Wiener Arbeiterportier in Nordhausen!

Vorige Woche, am Dienstagabend, empfing die Nordhäuser Arbeiterzeitung eine Wiener Fußballmannschaft. In der „Eintracht“ wurde die durch die Vertreter der KPD, der SPD, und des Sportpartells begrüßt.

Bereitend ereigte, daß zum Empfang der Wiener Sportler die Reichsbahnverwaltung von dem Sportparteil eingeladen war.

Mein Vater ist ganz rationalisiert

Mein Vater war bis vor einem Monat in einer Brauerei. Er sollte Keller an, hob sie auf den Wagen und dann rollte der Wagen ab. Er sagte mir, das war ein großer Katastrophenfall, sagte die Arbeiter darauf und dann liefen sie ohne meine Vater bis zu dem Wagen.

Pioniersprüche

Vor einiger Zeit fragte in der Hilseschule ein Lehrer im Unterricht die Kinder, ob sie das Vaterunser könnten. Nach längerem Schweigen und mehrmaliger Aufforderung meldete sich ein kleiner Bub und sagte sein Vaterunser her. Dasselbe lautete:

„Vater unser! Hohen zunter, Semdenhoh! Tochter dreunter! Teit geht's los!“

„Großmutter ist es wahr, daß diese Briefe vergrößert?“

„Ja mein Junge, warum?“

„Bitte dann sag sie weg, wenn Du mir ein Stück Kuchen ab schneidest.“

„Hier mein lieber Kollege, hast Du was, ich bin nämlich auch ein Hirt.“



## Bitterfeld-Wittenberg

### Kataklypale Zustände

#### bei der landwirtschaftlichen Siedlung der Wasag in Apollonsdorf

Die Wirtschaftlich-Anfallstufen Sprengstoff-Werte haben auch eine ...

Am dem "Paradies" dieses Menschenfreundes ...

Am Freitag, dem 25. Mai, führte der über 60 Jahre alte Land...

## Das Elendslos der Landarbeiter

### Große Mißhandlung - Blutüberströmung zusammengebrochen - Ein paar in die Presse kauft - Du kriegst - Dhrseigen für junge Landarbeiter

Am 17. März 1928, vormittags gegen 11 Uhr, führte sich der ...

Diese kurze Meldung enthält höchst ein Bild jenes Marter...

Der Herr Inspektor behandelte eben seine Untergebenen wie ...

Wie Vieh geschlagen, und wie das Vieh wofnen sie auf den Gittern.

Im vorliegenden Fall handelt es sich darum, daß der als Nach...

Der Oberhaustramm hat eine Strafverurteilung wegen Be...

Ein anderer Fall: Bekanntlich gibt es auch für die in landwirt...

Und damit hat sich der Fall erledigt. Auch hier derselbe Zus...

„Ein paar in die Presse kauft Du kriegst!“

Das Rittergut Hirschfeld ist gleichermaßen ein Ort brutaler ...

Ein Beispiel, wie Landarbeiter wohnen,

Das sind nur einige Kräfte aus dem Chor der Landarbeiter...

### Berzweiflungstal zweier Dienstmädchen in Wittenberg

Damit die „andächtige“ Frau sich ordentlich auf die faule Haut ...

Wogu sie von allen Qualen und Peinigungen dann oft getrieben ...

Das haben jetzt gleich zwei Mädchen in Wittenberg erlebt:

Der acht Jahre alte Sohn des Marktes Schäfer hatte sich hinten ...

Petersroda. Durch rosendes und unvorschrifts...

## Das Wittenberger Rathaus wurde eingeweicht

### mit Bier und Wein - „Volksvertreter“ wollen das sein? - Ein Umbau, wie zu Grobkorners Zeiten

„Hörst du, wie die Dirschtel und lei nicht unter den Bauhütten!“ ...

Selbst hat zu sehen, wie Aug. Bape, Fabrikbesitzer, Pastoren ...

### Wo die Wittenberger Stadtväter thronen

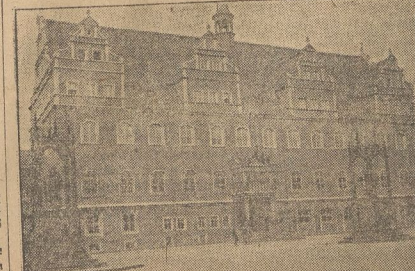
Das war ein Bild für Stürzer, den Sozialdemokraten Hofe als ...

Das ist doch recht konterativ sein. Die reaktionären Stadtväter ...

### Wie man es geschmackvoller machen kann,

zeigt das danebenstehende Bild des neuen Rathauses der oden...

Einwohner Wittenbergs, zieht auch hieraus die Lehre und sendet ...



87%

„Der Mitgliedsbeitrag der Kommunistischen Partei Deutschlands ...

Wir müssen

der Partei neues Blut zuführen. Jeder Genosse muß seine ...

1000 junge Arbeiter und Arbeiterinnen für die Partei gewinnen

dem nicht einwandfreien Zustande befand. Das Ledesung rufste ...

Landarbeiter, erkennt, daß nicht das Paradies des Herrn ...

### Aus dem Wolfener Gemeindeparlament

Mit einer halben Stunde Versammlung wurde die Sitzung er...

Die alten Gemeindeväterer Schulze und Wünsche sollen entlassen ...

Arbeiter, beschuldigt zahlreicher die Gemeindefunktionen, über...

Niemegt. Arbeiter-Filmabend. Überall sind die ...

Sprechstunden der Reaktion täglich, auch Montags und Donnerstags ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019280605-19/fragment/page=0011

DFG

Delitzsch-Torgau

Autobrand zwischen Delitzsch und Halle

Wart der Fahrt von Delitzsch nach Halle geriet umweit Vorhaken einer Delitzscher Kraftmaschine in Brand...

Ein Schienenauto entgleist und umgefallen

Zwischen Lausitz und Riesa blickt bei Düben entgleiste ein Schienenauto des Verkehrsamtes Torgau...

Die Flucht der Deutschnationalen

In Anbetracht der für Dr. Gerde traurigen Laune, daß er nach Mitteldeutschland nicht wiedergelassen wird...

Was kosten die Ferkel?

Der Wert für ein Ferkel auf dem Delitzscher Ferkelmarkt betrug 40 Mark. Die Preise stellten sich hier auf 16 bis 20 Mark...

Torgau. Die Einwohnerzahl der Stadt betrug am 1. Juni 1928 13 584 und stieg bis zum 1. Juni 1928 auf 13 428.

Rest und verbreitet die kommunistische Presse!

- Geleitleitung für Halle-Merzburg... Stadtteil Zentrum... Stadtteil Ost... Stadtteil Süd... Stadtteil West...

„Roter Frontkämpfer-Bund“

- Wesche der Genehmigung: Otto Müller, Halle a. S., Wilmersstraße 2, Tel. 2 2 2... Halle, heute, Dienstag, 19 Uhr, gesellener Sportabend...

Arbeiter-Sport

Arbeiter-Sport- und Kulturartel Halle

Die Vereinsarbeiten werden normal ablaufen, die Abhaltung der Arbeiter-Sportwoche im Bundesgebiet...

Handballspieltage, 2. Kreis, 6. Bezirk

Schiedsrichteramt. Am Sonntag, dem 22. Juni, findet in Essleben ein Handballspieltage statt...

Neuliste aus Westfalen

Westfälische Neulisten brachte das Spiel übersehbarer Mannschaften, zumal von den Vätern, die in ungenügender reich angelegte Leistungen...

Witerra 00. (Hessen). Witerra, dem 6. Juni, Spielplan, 1. Spiel, 1. Spiel, 2. Spiel, 3. Spiel...

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission an Kästlichen Schacht und Viehhofe zu Halle vom 5. Juni

Table with columns: Gattung, für 10 kg Fleischgewicht, für 60 kg aus dem Wandlung einig. Getrieberfleisch. Rows include Ochsen, Küllen, Jungvieh, etc.

- Halle, Abteilung 4 (Hessen). Heute, Dienstag, 20 Uhr, im „Volkspart“, wichtige Parteiverammlung... Halle, Abteilung 4 (Hessen). Heute, Dienstag, 20 Uhr, im „Volkspart“, wichtige Parteiverammlung...

Roter Frauen- und Mädchen-Bund

- Das Bureau der Gattelung ist täglich von 18 bis 19 Uhr für Mitglieder aus dem Hause der Gattelung... Halle, Abteilung 4 (Hessen). Heute, Dienstag, 20 Uhr, im „Volkspart“, wichtige Parteiverammlung...

Kommunist. Jugendverband Deutschlands

- Geleitleitung für Halle-Merzburg... Halle, Abteilung 4 (Hessen). Heute, Dienstag, 20 Uhr, im „Volkspart“, wichtige Parteiverammlung...

Marktleinhandelspreise in Halle am 5. Juni

Table with columns: Obst und Gemüse, Fleisch, Milch, Eier, etc. Lists various market prices.

Wichtige halbtägige Produkten-Notierungen vom 5. Juni

Table with columns: für 1000 kg, alte Ernte, für 100 kg, alte Ernte. Lists prices for various products like flour, oil, etc.

Wie wird das Wetter?

Für das mittlere Norddeutschland: Meistens bewölkt ohne wesentliche Niederschläge...

Rundfunk-Programm

10.05 Uhr: Wetterbericht und Berichtsprot. 10.20 Uhr: Mittagsnachricht des Tagesprogramm...

Wie wird das Wetter?

Für das mittlere Norddeutschland: Meistens bewölkt ohne wesentliche Niederschläge...

Wie wird das Wetter?

Für das mittlere Norddeutschland: Meistens bewölkt ohne wesentliche Niederschläge...

Wie wird das Wetter?

Für das mittlere Norddeutschland: Meistens bewölkt ohne wesentliche Niederschläge...

Wie wird das Wetter?

Für das mittlere Norddeutschland: Meistens bewölkt ohne wesentliche Niederschläge...

Wie wird das Wetter?

Für das mittlere Norddeutschland: Meistens bewölkt ohne wesentliche Niederschläge...

Wie wird das Wetter?

Für das mittlere Norddeutschland: Meistens bewölkt ohne wesentliche Niederschläge...

Wie wird das Wetter?

Für das mittlere Norddeutschland: Meistens bewölkt ohne wesentliche Niederschläge...

Wie wird das Wetter?

Für das mittlere Norddeutschland: Meistens bewölkt ohne wesentliche Niederschläge...

Wie wird das Wetter?

Für das mittlere Norddeutschland: Meistens bewölkt ohne wesentliche Niederschläge...

Wie wird das Wetter?

Für das mittlere Norddeutschland: Meistens bewölkt ohne wesentliche Niederschläge...

# Klassenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Der „Klassenkampf“ erscheint jeden Freitag nachmittags, außer Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis: frei. Preis monatlich 2,80 Mark; durch die Post bezogen 3,00 Mark, ohne Anfertigungsgebühr. Verleger: Ernst Thälmann-Gesellschaft für den Bezirk Halle-Merseburg, c/o M. G. Halle, Reichardtstraße 14.

Wird der illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Abzugspreis: 13 Pf. für den am 5. Juni a. Später, 70 Pf. im Viertel. Abonnent: Endlich nach Halle (Hb.) 21045, (Zer.) 21047, (Frb.-Gen.) 2231. Telegr.-Adr.: Klassenkampf Halle. Kontonr.: Commerz- und Privat-Bank Halle; Friedmann & Co. Halle. Postfach: Leipzig 1068 48 Preis Str. Halle.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Dienstag, 5. Juni 1928

8. Jahrgang \* Nr. 130

## Die Hungerpeitsche der 800

### Macht Front gegen das Ausbeutungsprogramm der Bergindustriellen

## Wer soll die Lasten tragen?

(Eig. Meldung) Berlin, 4. Juni.

Der von den Unternehmern geleitete in der Kroll-Oper, Berlin, abgehaltene deutsche Bergmannstag, auf dem sich über 800 Bergbauindustrielle aus Deutschland, Saargebiet, Polnisch-Oberschlesien, Böhmen und Holland versammelt hatten, nahm folgende Resolution an, die zeigt, in welcher Weise die Grubenbarone in Zukunft die soziale Lage der Arbeiterklasse noch mehr verschlechtern und noch größere Profite als bisher einziehen wollen:

1. In den Ministerien solle man sich endlich angewöhnen, wirtschaftlich zu denken.
2. Gesehe das, so werde man die Berechtigung der Forderung auf Beseitigung des Kohlenwirtschaftsgebietes anerkennen und sie befürworten.
3. Es müßten „freie Arbeiter“ geschaffen werden, die nicht gebunden durch Tarifverträge, Arbeitszeitallokationen, Gewerkschaften und dergl., über sich verfügen können, die im Interesse ihrer Familie Arbeitskraft leisten dürfen, wann, wo und wieviel sie wollen, damit eine „Auslese der Tüchtigen“ erfolgen könne und für jeden Arbeiter der Weg zum Generaldirektorposten wieder frei werde.
4. Die gesamte soziale Gesetzgebung müsse umgestellt werden. Nicht wie heute dürfe nur das Materielle ausgeschrieben sein, sondern das Moralische müsse in den Vordergrund treten.
5. Es müsse eine Verbilligung der Frachten sowie ein Abbau der Steuerlast erfolgen.

Diese Forderungen sind reaktionär, daß sogar die bürgerliche „Völkische Zeitung“ dazu schreiben muß:

„Sie widersprechen so vollständig den tatsächlichen Entwicklungen der Gegenwart, daß sie wie ein Fund aus dem Grabe Tutanchamons anmuten.“

Aus dem Grabe Tutanchamons stammen diese Forderungen allerdings nicht; sie sind vielmehr auf dem Boden der Weisheit der Republik gezeugt worden. So hat z. B. der verlorene Preussische Landtag mit seiner Koalitionsregierung gegen die Stimmen der Kommunisten einen Bergwerks-Kongress zur Fortführung der Zeche „Deimelsberg“ einem unverzinslichen Kredit bis zu 6,5 Millionen Mark bewilligt.

Damit werden nur diesem Kongress 2,5 Millionen Mark allein an Zinsen geschickt.

Die Kommunisten hatten Verstaatlichung durch Enteignung der Grubenbesitzer gefordert, was auch die SPD-Leute a 3

### SDS-Rufe von Noblie gehört?

Wie ein amtlicher russischer Funkpruch aus Moskau meldet, hat laut Mitteilung des Vorsitzenden der Gesellschaft der Freunde der Sowjetunion in der russischen Festschrift in Woloskoff am Omega-See SDS-Rufe von der „Italia“ aus Franz-Josefs-Land empfangen. Die Mitteilung über den Aufentsatz Russen wäre jedoch nicht zu bestätigen gewesen, da die Empfänger die Sprache der Sendenden nicht richtig verstanden hätten. Der Funkpruch sei auch von einer Reihe von Radio-Amateuren aufgefangen worden.

lebten. Die Ministerien können also „wirtschaftlich“ denken. Auch die kommende Reichslokalität wird dem Punkt 1 der Forderungen der Bergherren prompt nachkommen.

Und daß die Anwendung des Kohlenwirtschaftsgebietes nur nach den Interessen der Grubenbarone geschieht, beweist allein schon das Schmalenbach-Gutachten, beweist die letzte Kohlenpreiserhöhung.

Der „freie Arbeiter“ — das ist der vogelfreie, der nach dem Geheiß der Profitgier und kapitalistischen Willkür ausgesaugt werden soll. Allerdings Arbeiterzeitschriften und Tarifverträge sind nicht die Mittel, den Arbeiter vor der Ausbeutung zu schützen. Das einzig wirklich erfolgreiche Mittel ist die revolutionäre, geschlossene, gewerkschaftliche Front.

Die Höhe der Löhne und die Länge der Arbeitszeit wird von der Kraft bestimmt, die durch ihre Organisation und politische Aktivität die Arbeiterklasse den Unternehmern außerparlamentarisch entgegenzusetzen vermag.

Verbilligung der Frachten für die Kohlen — d. h. Verteuerung der Tarife für die wertvolle Bevölkerung. Umstellung der sozialen Gesetzgebung — d. h. Abbau auch des lumpigen sozialen Versicherungswesens. Verminderung der Steuerlasten für die Industrie — d. h. Abwälzung der Lasten auf die Arbeiterklasse — und alles das sollen wir uns gefallen lassen nach dem Ausbeuter-Prinzip: wer da hat, dem wird gegeben. . . . Dafür tut noch einige Beispiele:

Der Essener Bergwerksverein „König (II) Wilhelm“ wird eine Dividende von 12 Proz. auf Stamm- und von 17 Proz. auf Vorzugsaktien ausschütten. Im Bericht wird das Geschäftsjahr als günstig bezeichnet.

Das ist auch erklärlich, denn das städtische Gaswerk im Gelsenkirchener hat die Kohle so teuer bezogen, daß es, um den etatsmäßigen Ueberschuß von 450 000 Mark zu erreichen, eine Gaspreiserhöhung von 10 Prozent rüdwärts ab 1. Mai in Kraft treten lassen muß.

Damit also die Bergherren 12 bis 17 Prozent Dividende schlucken können, muß die Kohle verzehrende Industrie ihre Preise steigern und der Prolet die Zeche für beide zahlen!

Wirklich, eine nette Gesellschaftsordnung, aus der endlich mit eisernem Wesen das gesamte Profitgeheißel gestegt werden muß. Eine Koalitionsregierung wird, kann und darf das nicht tun. Dieses Ziel ist nur auf dem Wege über die außerparlamentarischen Massenaktionen der Arbeiterklasse unter Führung der KPD zu erreichen.

## heraus zum Kampf!

### Verprechungen der Gewerkschaftsführer den der Klassenkampf führt zum Ziele

Ferner darf nicht außer acht gelassen werden, daß die reformistischen Führer zurzeit wichtige Geschäfte zu erledigen haben, nämlich den Umbau der Regierungsgeschäfte. Alle nur erdenklichen Anstrengungen werden gemacht, um die Arbeiter abzuwenden von ihren wichtigsten Aufgaben, nämlich den außerparlamentarischen Kämpfen um Lohn und Brot. Vor den Wahlen wurden den Arbeitern in Versammlungen und auch durch Flugblätter von den Reformisten Verprechungen gemacht, die wir schon damals als Heuchelei und Mandöver zum Stimmenfang kennzeichneten. Es ist schon jetzt notwendig, an diese

**Wahloverprechungen der Gewerkschaftsführer** zu erinnern. Darum wollen wir aus einem der letzten Hefenblätter der KPD nur auf folgende Sätze hinweisen. Es heißt dort u. a.:

„Klar und deutlich steht fest, was das wertvolle Volk braucht: Beschäftigung, Bekämpfung des Hungerkrisentages, Senkung der Kohlensteuer, Abbau der Preise, Erhöhung der Löhne, Beseitigung der Wohnungsnot, Kontrolle der Monopole, Verhinderung der Mißwirtschaft und Ausbau der Sozialversicherung. Dies sind die Punkte, das Mindestprogramm der Sozialdemokratie, um die sie heute kämpfen.“ Wirklich denkt die SPD, nicht an die Durchsetzung dieser Forderungen durch Massenbewegungen, durch Streiks usw., den einzigen Wegen zu ihrer Erfüllung, sondern sie hat diese Verprechungen ja nur gemacht, um die Stimmen der Arbeiter zu bekommen. Dieses Mandöver ist ihr noch einmal glänzend gelungen. Um die Entlarvung dieser Heuchelei innerhalb der Gewerkschaften

## Bombenanschlag

(WZ) Tokio, 4. Juni.

Wie offiziell berichtet wird, wurde auf Tschangschin ein Bombenanschlag verübt, während er sich auf der Fahrt von Peking nach Wunden befand. Tschangschin erlitt leichte Verletzungen, während mehrere Herren seines Gefolges getötet oder verwundet wurden.

Der Bombenanschlag auf den Zug Tschangschin wurde kurz vor Wunden verübt. Eine Anzahl von Verdächtigen wurde verhaftet und sofort hingerichtet.

### Tschangschin in Wunden eingetroffen

(WZ) Wunden, 4. Juni.

Tschangschin ist heute vormittag hier eingetroffen.

### Tschangschin gefordert?

(WZ) Tokio, 5. Juni.

Nach einer Meldung der Zeitung „Nihonjimu“ soll Tschangschin seinen Verletzungen erlegen sein. Sein Tod wird angeblich geheim gehalten.

### Siquanung gefordert

(WZ) Peking, 4. Juni.

Der frühere Präsident der chinesischen Republik Siquanung ist gefordert worden.

### Die neue Lage in China

(WZ) London, 4. Juni.

„Times“ meldet aus Schanghai: Die Ansicht in hiesigen chinesischen Kreisen ist, daß Tschangschins Abreise aus Peking eine Rückkehr zur Herrschaft der Militärgouverneure in Peking bedeutet. Die Meldungen der amtlichen chinesischen Nachrichtenagentur, daß der Gouverneur Wensichuan und Kengjuschiang ihre Verbände von Tschangschin als Haupt der chinesischen Heere entsenden, läßt niemand. Seit dem Zusammenstoß mit den Japanern in Tsinanfu am 3. Mai hat Tschangschin keinen Anteil an den Kriegshandlungen genommen.

Nach bürgerlichen Pressemeldungen nutzen die japanischen Imperialisten die Lage, die durch die Flucht Tschangschins aus Peking geschaffen worden ist, stülpellos aus. Die Schwierigkeiten werden noch dadurch vermehrt, daß es anscheinend auch im Lager der



### Heinrich Hevering Reichstagsmitglied?

(WZ-Meldung) Berlin, 5. Juni.

Nach den Beratungen des sozialdemokratischen Parteitagesses wird der „K. Z.“-Mitglied Hermann Müller-Franken am Freitag dem Reichspräsidenten über die Entlassungen seiner Parteiführer Bericht erstatten. Das Blatt will wissen, daß eine Verurteilung des Abgeordneten Müller-Franken als Reichstagsmitglied in Frage gestellt und daß Hevering für das Reichstagsmitglied in Aussicht genommen ist.